

Chronik des TTV Mettingen

Tischtennis in Mettingen vor 1962

Der TTV hat das Tischtennis spielen in Mettingen nicht erfunden. Eine Tischtennisabteilung des VfL Eintracht Mettingen spielte in den 50er Jahren bereits in der Landesliga. Die Tischtenniscracks um Rudolf Schmitz, Heino Kellinghaus und Hans Schäffer spielten damals im Niedersächsischen Verband. Die Meisterschaftsspiele wurden u.a. auch in der Gaststätte Telsemeyer ausgetragen.

Nach Auflösung der Tischtennisabteilung des VfL Eintracht bildete sich noch nicht der TTV, sondern die Spielvereinigung Mettingen, die ihre Heimspiele im Saale Börger (heute Kerklau) austrugen. Einige Tischtennisspieler der Eintracht schlossen sich der Spielgemeinschaft an. Aber auch dieser Tischtennisverein sollte nur kurze Zeit Bestand haben.

Gründung des TTV

Nachdem es in Mettingen einige Zeit keinen Tischtennisport gab, fanden sich in der Bauernschaft Nierenburg unter dem Engagement von Robert Dieckmann einige Tischtennisfreunde, die den TTV Mettingen gründeten. Seinerzeit soll lange diskutiert worden sein, ob der neue Verein nun TTV Nierenburg oder TTV Mettingen heißen sollte. Der Bestand des TTV Mettingen wurde im Gegensatz zu den früheren Vereinen gesichert, da Robert Dieckmann, unterstützt von Reinhard Kipp, sofort auch auf eine ausgezeichnete Jugendarbeit Wert legte. Durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit wurde der Einzugsbereich nicht nur auf Nierenburg beschränkt, sondern kurz nach der Neugründung spielten bereits viele Kinder aus dem "Dorf" auf Aulkemeyer's Saal (in der Gaststätte Aulkemeyer, die es seit den 80iger Jahren nicht mehr gibt) in Nierenburg Tischtennis.



Robert Dieckmann, Vereinsgründer und 1. Vorsitzender bis 1974

In den ersten Jahren war Robert Dieckmann in Personalunion Vorsitzender, Trainer, Jugendwart, Sportwart, eigentlich Mädchen für alles.

Die ersten Jahre

Trotzdem fand Robert Dieckmann noch die Zeit, Turniere auszurichten. Daher haben Turniere beim TTV Mettingen Tradition. Bereits im Jahr 1963 wurde der TTV Mettingen mit der Ausrichtung der Kreismeisterschaften beauftragt. So mancher TT-Sportler hat heute noch die von Robert Dieckmann organisierten eingerahmten Urkunden an der Wand hängen. Beliebt waren auch seinerzeit die Pokalturniere für 3er-Mannschaften des TTV Mettingen. Sportliches Aushängeschild war Eugen Krause. Er blieb leider dem TTV nicht lange erhalten und spielte bei dem damaligen Bundesligisten VfL Osnabrück in der Jugendmannschaft, zusammen mit dem späteren Nationalspieler und Vize-Europameister Bernd Jansen.

Die Vorsitzenden

Bis 1974 blieb Robert Dieckmann Vorsitzender des TTV. Er führte den TTV bis knapp an die 100-Mitglieder-Grenze. Als Nachfolger wurde Walter Tenambergen, der auch dem Verein fast seit der ersten Stunde angehört, gewählt. Walter Tenambergen, der bereits



Ehemalige Vorsitzende (von links):
Robert Dieckmann, Walter Tenambergen, Manfred Wöste

vorher Kassierer war, blieb 10 Jahre Vorsitzender. Im Jahr 1984 wurde Manfred Wöste Vorsitzender, der zuvor fast 15 Jahre dem Vorstand als Schriftführer angehörte. Benedikt Richter ist heute Vorsitzender, er übernahm dieses Amt im Jahr 1999.

Umzug in die Turnhalle der Josef-Schule

Einen gewaltigen Aufschwung erlebte das Spiel mit dem kleinen weißen Zelloidball in Mettingen, nachdem der TTV Anfang 1966 in die neuerbaute Turnhalle der Josef-Schule umgezogen war. Vor allem im Jugend- und Schülerbereich stellten sich aufgrund der verbesserten

Trainingsmöglichkeiten schnell Erfolge ein. So sorgte in erster Linie der Nachwuchs dafür, dass bei den Kreismeisterschaften 1968 die Mannschaftswertung mit deutlichem Vorsprung gewonnen werden konnte.

Sportliche Erfolge

Die Mitgliederzahlen stiegen von ca. 100 im Jahr 1974 auf über 200 im Jahr 1995. In dieser Zeit erreichten die Schüler- und Jugendmannschaften viele Kreispokalsiege und Kreismeisterschaften. Die Damen- und die Herrenmannschaft erreichten 1976 bzw. 1977 erstmals den Aufstieg in die Bezirksklasse. Im Jahre 1980 wurde die Schülermannschaft Bezirksmeister. Aus dieser von Norbert Hergemöller trainierten Mannschaft spielte noch lange Zeit Günter Mentrup mit einer Unterbrechung, in der er in Laggenbeck in der Oberliga spielte, in der 1. Mannschaft.

Die Damen stiegen 1985 in die Verbandsliga auf, die sie aber sofort wieder verlassen mussten. Seit dieser Zeit gehört die Mannschaft nicht nur ununterbrochen bis heute der Bezirksliga an, sondern konnte auch bis zum Jahr 2000 auf Sabine Hemmer, geb. Schmidt, Rita Krümpelmann und Doris Stockmann als Stammspielerinnen bauen, die heute in der 2. Damenmannschaft und noch immer in der Bezirksliga spielen. 1981 schafften die Herren den Aufstieg in die Bezirksliga, aus der sie ausgerechnet zum 25jährigen Vereinsjubiläum 1987 absteigen mussten. Nach einem Jahr in der Bezirksklasse gelang der zweimalige Aufstieg bis zur Landesliga, wo zunächst zwei erfolgreiche Jahre in der Gruppe "Ostwestfalen" absolviert wurden. Im dritten Landesligajahr, mittlerweile in der spielstarken Gruppe "Ruhrgebiet", kam dann 1992 zum 30jährigen Vereinsbestehen etwas überraschend der Abstieg. Seit der Saison 1992/93 nimmt die 1. Herrenmannschaft wieder am Spielbetrieb der Bezirksliga teil und belegte dort zunächst Plätze im Mittelfeld. Mit Abschluss der Saison 1999/2000 gelang wiederum der Aufstieg in die Landesliga, in der sie die Saison 2000/2001 mit einem Platz im Mittelfeld abschloss. Ähnlich verlief auch die

Entwicklung der 2. Mannschaft, die parallel zur Erstvertretung nach 3 Jahren Bezirksklasse wieder in die Kreisliga zurückkehrte, um in der Saison 2001/2002 wieder in der Bezirksklasse zu spielen.



Alexander Kelsch, Jugend- und Schülertrainer von 1992 bis 2002

Jugendmannschaften

Eine stetige Aufwärtsentwicklung gibt es seit Anfang der 90iger Jahre im Nachwuchsbereich zu verzeichnen. Hieran hat der Diplom-Sportlehrer und TT-A-Lizenz-Trainer Alexander Kelsch, der seit 1991 in Mettingen als Trainer wirkt, großen Anteil. Jahrelang gehörte der TTV mit seinem Nachwuchs zu den erfolgreichsten Vereinen im Bezirk Münster und macht auch heute immer wieder auf Verbandsebene auf sich aufmerksam. Im Jahr 1998 erreichte Alexander Kelsch, dass sich unter den 16 besten Jugendspielern im TT-Kreis Tecklenburger Land 14 Mettinger platzierten. Die von Doris Stockmann betreuten Schülerinnen wurden nicht weniger als sechsmal in Folge Bezirksmeister und fünfmal Bezirkspokalsieger. Außerdem erreichten sie bei westdeutschen Meisterschaften mehrfach den 5. Platz und 1993 und 1997 als beste Platzierung Rang drei.

Ähnlich erfolgreich waren auch die Schüler. Sie erkämpften im Jahr 1997 die Bezirksmeisterschaft und wiederholten damit den Titelgewinn von 1995. Bei westdeutschen Meisterschaften kamen sie immerhin auf den 5. Platz. Die 1. Jugendmannschaft stieg 1995 als Vizemeister der Bezirksliga in die Verbandsliga, der höchsten Nachwuchsklasse auf und spielte dort mehrere Jahre. In diesem Jahr spielt sowohl die 1. als auch die 2. Jugend in der Bezirksklasse.

Erfolgreiche Spieler

Den ersten Kreismeistertitel in der Herren A Klasse errang Norbert Hergemöller für den TTV, wechselte dann aber nach Laggenbeck, wo er heute noch spielt. Den TTV bundesweit bekannt gemacht hat Sebastian Heinemann. Nach Siegen bei den Orts-, Kreis-, Bezirks- und Landesausscheidungen sorgte Sebastian am 5.6.94 im oldenburgischen Lohne für den Paukenschlag und wurde Deutscher Meister bei den Mini-Meisterschaften. Damit hat er über 30.000 Jungen hinter sich gelassen, die jährlich an diesem Event teilnehmen. Eva-Maria Albermann nahm im gleichen Jahr an den westdeutschen Endranglistenturnieren der Schülerinnen A, B und C teil. Sie gehörte also in einem Jahr in ihrer eigenen Altersklasse und in zwei höheren Altersklassen zu den besten zwölf Mädchen in Nordrhein-Westfalen.

In diesem Jahr gelang Vanessja Sriskandarajah der Sprung in die Westdeutsche Endrangliste der Mädchen, wo sie den 11. Platz belegte.

Der derzeit überragende Spieler des TTV ist Florian Lampe. Im Jahr 1997 gewann er die Kreismeisterschaft im Jungen-Einzel. Dieses gelang 1998 Heinrich Greve, 1999 Dietrich Dick und 2000 Vasi Arulsivanathan. Im Jahr 2000 gewann Florian Lampe zunächst als erster Mettinger Spieler die B-Klasse beim internationalen Turnier des TTV und wurde anschließend Kreismeister. In diesem Jahr wurde er Sieger der Kreisrangliste vor seinem

Zwillingbruder Tobias. Heiner Supprian erreichte bei dieser Veranstaltung einen für ihn hervorragenden 5. Platz.

Turniere und Meisterschaften

Der TTV hat erfolgreich große Meisterschaften und Turniere ausgerichtet. Begonnen mit größeren Veranstaltungen wurde 1987 mit dem internationalen Turnier, dessen 14. Auflage 2001 wieder mit über 850 Meldungen stattfand. 1993 richtete der TTV in der Ibbenbürener Kreissporthalle das westdeutsche Vorranglistenturnier der Damen und Herren und 1994 sogar die 47. Westdeutschen Einzelmeisterschaften aus. Neben diesen großen Veranstaltungen fanden in Mettingen seit Jahren ununterbrochen die Mini-Meisterschaften auf Ortsebene, mehrmals auf Kreisebene und einmal auf Bezirksebene statt. Je einmal wurden die Jugendturniere Schöler+Micke-Cup, Bambini-Cup und Girls Team Cup ausgerichtet. 1997 war der TTV als erster Verein aus dem Tecklenburger Land Ausrichter der Bezirksmeisterschaften.

Fahrten, Wanderungen und Partys

Zum Vereinsleben des TTV gehören nicht nur das Tischtennispielen, sondern auch andere Veranstaltungen.

Ein Höhepunkt des Vereinslebens war 1997 die 9tägige Fahrt von zehn Aktiven und drei Begleitpersonen nach Russland, in die Nähe von Moskau (Borovsk). 1998 fand eine Fahrt nach Sri Lanka statt. Dort wurde gegen eine Auswahl der Nationalmannschaft TT-gespielt. Seit 1999 wurden Wanderungen zur Zugspitze, in der Hohen Tatra (Sowakei) und auf Mallorca durchgeführt.

Schon seit 20 Jahren fährt der TTV jedes Jahr über Pfingsten zur holländischen Nordseeinsel Schiermonnikoog. Seit Jahren wird diese Fahrt von Heiner Supprian organisiert. Auf dieser Insel führte der TTV auch bereits drei Mal im Sommer eine Ferienfreizeit mit Trainingslager für Schülerinnen und Schüler durch.

Mit SchülerInnen und Jugendlichen wurden 1998 die TT-Europameisterschaften in Eindhoven und 2000 in Bremen besucht.

Dass die TTV'ler zu feiern verstehen, zeigt sich bei der jährlichen Weihnachtsfeier direkt nach den Vereinsmeisterschaften und bei den jährlichen Saisonabschlusspartys.

Hobbygruppe

Seit einigen Jahren hat sich mittwochs abends ab 19:30 Uhr eine Hobbygruppe etabliert. Diese Gruppe, unter Leitung von Doris Stockmann, besteht aus Erwachsenen, die neu mit dem Tischtennis begonnen haben oder nach teils jahrzehntelanger Pause den Schläger wieder in die Hand nehmen.

Der Vorstand

Dem Vorstand des TTV gehören seit der Generalversammlung im Jahr 2002 Benedikt Richter als Vorsitzender, Erich Schneiders als 2. Vorsitzender und Kassierer, Lothar Leistner als Schriftführer und dessen Stellvertreter Florian Lampe, Helmut Schantin als Kassierer, Doris Stockmann als Damenwartin, Ludger Keller als Sport- und Pressewart und Stephan Greve als Jugendwart an. Vertreter der Jugendabteilung ist Christian Otte.

Der TTV hat Anfang 2002 insgesamt 234 Mitglieder und 20 Mannschaften (7 Herren, 4 Damen, 4 Jugend, 2 Schüler, 2 Mädchen und 1 Schüler-B). Kinder und Jugendliche können in verschiedenen alters- und leistungsmäßig getrennten Gruppen von montags bis freitags in der Turnhalle der Ludgeri-Schule trainieren.

Mettingen, den 06.08.2002

Manfred Wöste